

Finanza Lütjenburg

6. Sitzung

Sitzung vom 26.09.2019

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal des Rathauses

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 5
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.44 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 8

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Andrea Danker-Isemer	14.
3. Klaus Giesche	15.
4. Siegfried Klaus	16.
5. Birgit Laskowsky	17.
6. Peter Liesenfeld für Guntram Fischer	18.
7. Jürgen Panitzki	19.
8. Ute Treder-Behrens	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. StV Weng
12.	3. Herren Kuhlmann, Knobloch / Seniorenbeirat
	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
	5. 4 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Guntram Fischer	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 16.09.2019 auf Donnerstag, den 26.09.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag auf Änderung der Niederschrift
4. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses
(22.05.19)
5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
6. Stellungnahme der Stadtvertretung zum Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2013 - 2017
7. Verkauf von Grundstücken (Straßenbegleitgrün u. ä.)
8. Ausschreibung Stromversorgung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Herr Klaus beantragt, die Bezeichnung des TOP 6 wie folgt zu ändern:
Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2013 – 2017; Kenntnisnahme.

- 8 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten - der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung behandelt werden können.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Trost fragt

1. warum die Thematik „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ nicht auf der Tagesordnung steht und
2. nach den Kosten, die für ein Darlehen bei 20-jähriger Zinsbindung/Laufzeit anfallen würden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Thematik „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ die Beratung noch nicht abgeschlossen wurde und weiterhin in den Gremien behandelt wird.

Die Kosten für ein Darlehen in Höhe von 2 Mio. € können nicht genau beziffert werden, da diese von dem aktuellen Zinssatz, der Zinsbindung bzw. Gesamtlaufzeit des Darlehens abhängig sind.

3. Antrag auf Änderung der Niederschrift

Der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion wird durch Frau Laskowsky erläutert.

1. Änderung: Die Äußerung, dass der Kreis die Unterlagen ins Netz gestellt hat, ist nicht vom Bürgermeister getätigt worden, sondern von Frau Danker-Isemer.

- 8 dafür -

2. Änderung: Der Bürgermeister stellt eine Kostenaufstellung zu den angesprochenen anteiligen Kaufnebenkosten und Forderungen der Stadt zur Beratung in den Fraktionen für die nächste Sitzung des Finanzausschusses zur Verfügung.

- 2 dafür, 2 Enthaltungen, 4 dagegen -

4. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses (22.05.19)

Gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses vom 22.05.2019 (mit der Änderung aus TOP 3, Ziffer 1) werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben. Damit gilt sie als genehmigt.

5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse zu folgenden Sachthemen bekannt:

- Teilerlass von Forderungen
- Ankauf eines Gewerbegrundstückes im Marktbereich
- Ankauf des Restaurantbetriebes Bismarckturm (kein Kaufinteresse der Stadt Lütjenburg)

6. Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2013 – 2017; Kenntnisnahme

Hierzu liegt der Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2013 – 2017 vor.

Nach Auswertung der Kernprüfpunkte teilt der Vorsitzende mit, dass der Abschlussbericht keine wesentlichen Feststellungen aufzeigt. Insofern läge ein gutes Prüfungsergebnis vor.

Herr Giesche bemängelt, dass der Abschlussbericht hätte bereits verteilt werden können. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass nunmehr die Stellungnahme der Stadtvertretung zum Prüfbericht bis zum 31.03.2020 beim Prüfungsamt vorliegen muss. Insofern stehe noch ein großer Zeitraum für die Auswertung und Beratung zur Verfügung. Für die Fertigung der Stellungnahme besteht kein Bedarf für die Durchführung einer Sondersitzung des Finanzausschusses. Der Finanzausschuss nimmt den Abschlussbericht mit den erfolgten Erläuterungen zur Kenntnis.

- 8 dafür -

7. Verkauf von Grundstücken (Straßenbegleitgrün u. ä.)

Hierzu ist im Nachgang eine Beschlussvorlage des Bürgermeisters zugegangen. Bürgermeister Sohn bittet damit um Ermächtigung zum Verkauf von Grundstücksflächen mit einer Größe von bis zu 200 m² (Straßenbegleitgrün und andere Klein-/Hangflächen). Es erfolgt eine eingehende Aussprache zu der vorgeschlagenen Größenbegrenzung von möglicher Wertigkeit und Bedeutung derartiger Grundstücke. Auf Nachfrage informiert Bürgermeister Sohn über die derzeit vier vorliegenden Fälle. Herr Giesche schlägt vor, die Größenbegrenzung auf 100 m² festzusetzen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen, dass der Bürgermeister unbebaute Grundstücksflächen mit einer Größe von bis zu 100 m² (Straßenbegleitgrün und andere Kleinflächen) veräußern darf. In solchen Fällen gilt die Zustimmung der Stadtvertretung als gegeben.

- 5 dafür, 3 Enthaltungen -

8. Ausschreibung Stromversorgung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der vorliegende Antrag wird von Frau Danker-Isemer vorgestellt und begründet. Bürgermeister Sohn teilt anschließend mit, dass der Zusammenschluss der Gemeinde Helmstorf nicht sehr hilfreich sei bei der Ausschreibung, da die Gemeinde einen Verbrauch von ca. 6.000 kWh pro Jahr aufweist. Nach seiner Erfahrung ist die Verbrauchsstunde Ökostrom ca. 2 – 2,5 Cent teurer als Normalstrom. Im Hinblick auf den aktuell diskutierten Klimawandel kann möglicherweise davon ausgegangen werden, dass bei der nächsten Ausschreibung (Ende 2020) Preisanpassungen für den Verbrauch von Ökostrom erfolgen werden. Daneben sind bereits 5 Zähler von insgesamt 60 Zählern bei der Stadt auf Ökostrom umgestellt worden.

Da insofern kein aktueller Handlungsbedarf besteht, zieht Frau Danker-Isemer den Antrag der Fraktion mit dem Hinweis auf Wiedervorlage in 2020 zurück.

9. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet zu folgenden Sachthemen:

- Schäden durch Vandalismus im Stadtbereich:
Hier ist eine Steigerung der Fallzahlen festzustellen. Die Schadenbeseitigungskosten bewegen sich bereits im Rahmen von ca. 10.000,-- € bis 20.000,-- €. Zuletzt wurde Vandalismus an folgenden Stellen festgestellt:
 - Herren WC im Rathaus Innenhof (Lüfter und Dach)
 - Freizeitgelände in der ehemaligen Kaserne (Beleuchtung von der Wand gerissen)
 - Freizeitgelände Pavillon
 - Boule-Bahn auf dem VogelbergBei den Schädigern handelt es sich offensichtlich um eine kleine Gruppe Jugendlicher. Strafanzeigen wurden entsprechend gestellt. Gleichermäßen musste leider festgestellt werden, dass trotz Gesprächen die besagten Jugendlichen nicht mehr erreichbar sind. Diese Feststellung wurde z. B. auch durch die Schule bestätigt.

- Zwischenstand kommunaler Finanzausgleich:
Hierzu liegt ein Gutachten vor mit einer Erstfeststellung, dass die Stadt ca. 1,3 Mio. € weniger Schlüsselzuweisungen erhält. Diese Erstprognose hat sich mittlerweile verringert. Es ist dennoch ein Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen zu erwarten. Daneben ist ein Rückgang im laufenden Haushaltsjahr bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen (Minus ca. 100.000,-- €).

- Aufnahme eines Darlehens für die Maßnahmen nach der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2018 (Konversion):
Zum Jahresende wird eine Darlehensaufnahme in noch nicht zu beziffernder Höhe erforderlich sein.

10. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn präsentiert die Unterschriftensammlung (811 Unterschriften) der Bürgerinitiative („Stoppt die Straßenausbaubeiträge“).

Mit Bezug auf den Bericht des Bürgermeisters teilt Herr Less mit, dass der Haushaltserlass des Innenministers für das Jahr 2020 noch nicht vorliegt.

Protokollführer: